

## Protokoll

**ABS 48 München - Lindau - Grenze D/A**  
**3. Regionales Dialogforum 14.11.2017**  
**Planungsabschnitte 1 bis 3**  
**(Geltendorf - Memmingen)**

DB Netz AG  
Projekte Allgäu  
I.NG-S-A  
Richelstraße 3  
80634 München  
[www.dbnetze.com/fahrweg](http://www.dbnetze.com/fahrweg)

**Teilnehmer:**  
Siehe Teilnehmerliste

**Ort/Zeit:**  
Mindelheim, 14:00 - 16:30

---

## Nr. Inhalte/Maßnahmen

---

### 1. Projekt Ausbaustrecke 48 (ABS 48)

Begrüßung und Eröffnung des 3. Regionalen Dialogforums für die Planungsabschnitte 1 (Geltendorf - Buchloe), PA 2 (Buchloe - Mindelheim) und PA 3 (Mindelheim - Memmingen) durch den Bürgermeister der Stadt Mindelheim, Herrn Dr. Stephan Winter.

Für die DB Netz AG führte Herr Liese durch die Veranstaltung.

---

### 2. Allgemeines zum Regionales Dialogforum

Herr Liese erläuterte die Bedeutung der Regionalen Dialogforen als wesentliches Element der Projektkommunikation.

Die Dialogforen wurden zu Beginn des Planungsprozesses gegründet, um Mandatsträger und Verbände aus der Region über den aktuellen Planungsstand zu informieren, wichtige Themen in der Planungsphase rechtzeitig zu diskutieren, Konflikte frühzeitig zu lösen und hierdurch auch das Projekt und die Verwaltungsverfahren insgesamt zu beschleunigen.

Die letzten Dialogforen wurden im Juni und Juli 2014 in Landsberg, Mindelheim und Memmingen durchgeführt. Hierbei wurde bereits eine längere Pause für die Durchführung weiterer Dialogforen angekündigt, da kein Eingriff in die laufenden Planfeststellungsverfahren erfolgen sollte.

Nach nunmehriger Erteilung der Planfeststellungsbeschlüsse für die Bauphase 2018, wurde das Dialogforum, wie angekündigt, wieder einberufen. Nachdem der Eintritt in die Hauptbauphase 2018 im kompletten Streckenbereich der Planungsabschnitte 1 bis 3 erfolgen wird, wurde eine gemeinsame Veranstaltung für die Planungsabschnitte 1 bis 3 in Mindelheim durch den Projektbeirat am 15.09.2017 beschlossen.

---

...

**Unser Anspruch:**

### 3. Sachstand Projektplanung

Der Gesamtprojektleiter ABS 48, Herr Neumaier, gab einen Überblick zum aktuellen Projektstand, insbesondere im Bereich der Planungsabschnitte 1 bis 3.

Die ABS 48 ist ein laufendes und fest disponiertes Vorhaben des vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan zum Ausbau der Strecke München - Geltendorf - Lindau - Grenze D/A. Zielstellung ist die Verkürzung der Fahrzeit zwischen München und Zürich von heute 4:20 h auf unter 3:30 h. Auch der Schienenpersonennahverkehr profitiert in nennenswertem Umfang in Form von Fahrzeitverkürzungen und Taktverbesserungen durch die Ausbaumaßnahmen.

Die tangierenden Projekte sind Maßnahmen zur Ertüchtigung der Strecke, welche im Zuge des qualitätssichernden Erhalts der bestehenden Infrastruktur notwendig sind. Die Finanzierung der tangierenden Maßnahmen erfolgt autark von der ABS 48.

Aus der Elektrifizierung und Ertüchtigung der Strecke für höhere Geschwindigkeiten ergeben sich Maßnahmen für Lärmvorsorge, die in umfangreichen Schallschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Rund 20 Prozent der Projektkosten werden hierfür aufgewendet.

Herrn Katz als Leiter Projekte Knoten Lindau/Allgäu erläuterte die tangierenden Projekte auf der Strecke Geltendorf - Lindau - Grenze D/A, die in den Jahren 2018 bis 2020 parallel durchgeführt werden. Im Planungsabschnitten 1 bis 3 sind dies zum Beispiel Gleiserneuerungen, Brückenerneuerungen und der Ersatz von Bahnübergängen durch Eisenbahnbrücken. Die in 2017 bereits durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen werden ebenfalls dargestellt.

Im Rahmen der Baurechtsverfahren wurden auch die Belange der Grunddienstbarkeit, des dauerhaften Grunderwerbs bzw. vorübergehende Inanspruchnahmen geregelt. Für die Elektrifizierungsmaßnahmen muss teilweise Fremdgrund beansprucht werden bzw. Grunddienstbarkeiten eingetragen werden. Beispiele hierfür sind Grunddienstbarkeiten über Aufwuchsbeschränkungen im Nahbereich der Oberleitung. Herr Neumaier erläuterte, dass von Seiten der Bahn kein Verhandlungsspielraum für die Höhe der Grundstückspreise bzw. Entschädigungen bestehen. Die Höhe der Preise/Entschädigungen ergibt sich aus Wertermittlungsgutachten. Die Finanzierungsregularien des Bundes erlauben keine von diesen Gutachten abweichenden Preisverhandlungen.

---

### 4. Baumaßnahmen 2018

Ab März 2018 beginnen die Hauptbaumaßnahmen für die Elektrifizierung der Strecke mit Bauschwerpunkt im Bereich Geltendorf - Buchloe - Memmingen - Leutkirch.

Der gesamthafte Maßnahmenumfang des Projekts wurde im Überblick dargestellt:

- Elektrifizierung und Stromversorgung
-

- Anpassung des Anlagenbestandes (Leit- und Sicherungstechnik, Eisenbahn- und Straßenbrücken)
- Neigetechnikertüchtigung
- aktive und passive Schallschutzmaßnahmen

Anschließend erfolgte die Erläuterung der Bauschwerpunkte im Jahr 2018, die neben der durchgehenden Elektrifizierung sowie dem Bau von Schallschutzwänden in Kaufering, Türkheim (Bay) und Sontheim (Schwab) liegen werden.

Vorgetragen wurden die zum Schutz der Anwohner während der Bauzeit gewählten Maßnahmen zum Immissionsschutz. Als Ansprechpartner für die Anwohner wird ein unabhängiger Immissionsschutzbeauftragter benannt und eingesetzt.

Erläutert wurde das Verfahren zur Beweissicherung an Gebäuden bei erschütterungsintensiven Arbeiten sowie die Bauverfahren für Gründungsarbeiten.

Zum Schutz der Umwelt und Natur wird eine ökologische Bauüberwachung eingerichtet.

---

## 5. Ersatzkonzept im Nah- und Fernverkehr während der Bauzeit

Herr Reinema (DB Regio AG, Netze Allgäu) informierte über den geplanten Schienenersatzverkehr mit Bussen während der mehrmonatigen Streckensperrungen in 2018.

Es sind folgende Streckensperrungen mit Auswirkungen auf das Nahverkehrsangebot sowie die EC-Linie München - Zürich geplant:

- Vollsperrung zwischen Buchloe - Mindelheim - Memmingen und Leutkirch vom 23. März bis zum 10. September 2018 mit anschließender Sperrung zwischen Mindelheim und Sontheim bis zum 15. Oktober 2018:
    - Bus-/Schnellbus-Einsatz im Nahverkehr
    - EC-Züge werden zwischen Buchloe und Lindau ohne Halt über Kempten umgeleitet.
  - Vollsperrung zwischen Geltendorf und Kaufering vom 11. Juni 2018 bis zum 2. Juli 2018.
    - Bus-/Schnellbus-Einsatz im Nahverkehr
    - EC-Züge verkehren in dieser Zeit vsl. von und nach Augsburg, wo Anschluss in Richtung München besteht.
  - Wochenendsperrungen zwischen Hergatz und Lindau vom 25.-28. Mai, vom 3.-6. August und vom 9.-12. November 2018:
    - Bus-Einsatz im Nahverkehr
    - Ersatzkonzept EC-Züge wird noch abgestimmt
  - Sperrung des Bahnhofs Kißlegg vom 2.-5. November 2018:
    - Bus-Einsatz im Nahverkehr
-

- EC-Züge verkehren über Kempten

Um die Fahrgäste zu informieren, wird die DB unter anderem Plakate in den Zügen und an den Bahnhöfen anbringen und per Durchsagen informieren.

Details zum Baufahrplan finden Reisende auf <https://bauinfos.deutschebahn.com/> und [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

---

## 6. Offener Dialog

Die nachfolgenden Sachthemen werden von den Teilnehmern des Dialogforums angesprochen und diskutiert:

### 1. Fahrzeugeinsatz für die EC-Linie München - Zürich

Für die mit 12 Zügen (6 Zugpaare) startende Fernverkehrslinie München - Zürich wird ab Dezember 2020 der schweizerische mit Neigetechnik ausgerüstete Hochgeschwindigkeitszug vom Typ ETR 610 zum Einsatz kommen.

Hierbei handelt es sich um einen bewährten Triebzug, dessen 2. und 3. Bauserie 2014 bis 2017 neu ausgeliefert wurde. Die Triebzüge der 1. Bauserie werden derzeit für 90 Mio. sFr modernisiert.

Allgemein steht der Neigetechnikeinsatz vor einer Renaissance. Zwischen Frankfurt und Wien wird z. B. am 10.12.2017 die ICE-Linie neu im Neigetechnikbetrieb gefahren und die Reisezeiten reduziert.

### 2. Gestaltung der Schallschutzwände

Die Planfeststellungsbeschlüsse des Eisenbahn-Bundesamtes geben die Länge, Höhe und Lage sowie die transparenten Bereiche der Schallschutzwände vor. Die farbliche Gestaltung der Wände ist in den Beschlüssen nicht festgelegt.

Von Seiten der DB wurde die Diskussion um eine einheitliche Farbgestaltung der Schallschutzwände bzw. Schallschutzelemente eröffnet. Ziel der Projektleitung ist es, eine einheitliche Farbgestaltung der Wände über den gesamten Streckenverlauf zu erhalten.

Als Baustoff kommen für die Wände Aluminiumelemente zum Einsatz, die in ihrer Farbgestaltung grundsätzlich alle Möglichkeiten bieten. Überwiegend werden an den Außenseiten der Schallschutzwände Rankgitter angebracht, um eine Bepflanzung durchführen zu können. In der Regel sind die einzusetzenden Pflanzen im Planfeststellungsbeschluss festgelegt, da diese auch die Funktion von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen wahrnehmen.

In der folgenden Diskussion wurden die gezeigten Beispiele von Schallschutzwänden erörtert. Für Gestaltungsvarianten mit Grün- bzw. Brauntönen wurden Planunterlagen gezeigt und verteilt.

Grundsätzlich sprach sich das Gremium für grüne, naturnahe Farbtöne aus. Hierbei bevorzugt wird eine über die Schallschutzelemente abgestufte grüne Farbpa-

---

lette.

Von Seiten der DB Netz werden die finalen Abstimmungen des Farbkonzeptes (z. B. Abstufungen) mit den betroffenen Bauämtern besprochen. Hierfür werden derzeit Musterstücke angefertigt.

Die Möglichkeit einer Lackierung der Schallschutzelemente mit Grafitenschutz wird noch geprüft.

### 3. Passiver Schallschutz

Die Anspruchsberechtigten für passive Schallschutzmaßnahmen wurden in den jeweiligen Planfeststellungsbeschlüssen festgelegt. Entsprechend kommt die DB Netz AG bzw. das beauftragte Planungsbüro TÜV Süd in Kürze auf die anspruchsberechtigten Bürger zu. Vorab können sich Betroffene zum Verfahrensablauf auch auf der Homepage [www.abs48.com/umwelt-und-naturschutz/schallschutz](http://www.abs48.com/umwelt-und-naturschutz/schallschutz) informieren.

Hier ist auch das **"Merkblatt für die Durchführung von Schallschutzmaßnahmen im Rahmen eines Plangenehmigungs-/ Planfeststellungsbeschlusses"** abgelegt.

### 4. Parkplatzprobleme an Schnittstellen Schiene/Straße bei Busersatzverkehren

Die in der Vergangenheit aufgetretenen Parkplatzprobleme am Beispiel Geltendorf in Zeiten eines Schienenersatzverkehrs wurden erörtert. Es war in der Vergangenheit immer wieder festzustellen, dass Reisende statt des Busersatzverkehrs zwischen Geltendorf - Kaufering/Buchloe mit dem PKW individuell nach Geltendorf anreisen, um dort in die S-Bahnen umzusteigen. Das Parkplatzangebot war dabei nicht für diese Spitzenbelastung ausgelegt.

Bei der Planung des Busersatzverkehrs werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen durch ein gutes Busangebot auf diesen Umstand reagieren.

### 5. Oberleitungskonstruktion im Bereich von Straßenbrücken

Im Bereich von Straßenbrücken bzw. Fußgängerstegen wird die auf den Oberleitungsmasten mitgeführte Feederleitung nicht oberhalb der Brücken konstruiert, sondern in diesen Bereichen in der Erde verlegt.

---

Informationen zum Projekt und Projektstand auf

[www.abs48.com](http://www.abs48.com)

---

### Teilnehmerliste 3. Regionales Dialogforum Mindelheim 14.11.2017

Ifd. Nr.	Titel	Vorname	Nachname	Organisation	Teilnahme:	Vertretung für
1.		Peter	Ditsch	Stv. Landrat Landkreises Landsberg	ja	Thomas Eichinger
2.	Dr.	Stephan	Winter	Bürgermeister Stadt Mindelheim	ja	
3.		Manfred	Schilder	Oberbürgermeister Stadt Memmingen	ja	
4.		Maria	Schmölzing	Bahnbeirat Memmingen	nein	
5.		Herbert	Müller	Bahnbeirat Memmingen	ja	
6.		Christian	Lenz	Landratsamt Ostallgäu	ja	Maria Zinnecker
7.		Hans-Joachim	Weirather	Landrat Landratsamt Unterallgäu	ja	
8.		Christian	Bolz	Bürgermeister Gemeinde Weil	ja	
9.		Manfred	Schmid	2. Bürgermeister Gemeinde Penzing	ja	Johannes Erhard
10.		Gabriele	Triebel	2. Bürgermeisterin Gemeinde Kaufering	ja	Erich Püttner
11.		Günter	Först	Bürgermeister Gemeinde Igling	ja	
12.		Josef	Schweinberger	Bürgermeister Stadt Buchloe	ja	
13.		Wilhelm	Lehmann	Bürgermeister Gemeinde Geltendorf	ja	
14.		Manfred	Pistel	Leiter Bauamt VG Buchloe	ja	
15.		Christian	Kähler	Bürgermeister Marktgemeinde Türkheim	ja	
16.		Christian	Schinnagel	Marktbaumeister Türkheim	ja	
17.		Christian	Reiber	Bürgermeister Gemeinde Rammingen	ja	Anton Schwele
18.		Norbert	Führer	Bürgermeister Gemeinde Wiedergeltingen	nein	
19.		Wolfgang	Schmidt	Bürgermeister Gemeinde Buxheim	ja	
20.	Dr.	Klaus	Rußmann	Sprecher Arbeitsgruppe Bahn, Gemeinderat Buxheim	ja	
21.		Alfred	Gänsdorfer	Bürgermeister Gemeinde Sontheim	ja	
22.		Josef	Fickler	Bürgermeister Gemeinde Ungerhausen	ja	
23.		Roland	Demmler	Bürgermeister Gemeinde Westerheim	ja	Christa Bail
24.		Richard	Linzling	Bürgermeister Gemeinde Stetten	ja	
25.		Josef	Steidele	Bürgermeister Gemeinde Kammlach	ja	
26.		Paul	Nagler	Bürgermeister Gemeinde Holzgünz	ja	
27.		Gerhard	Wieland	IHK Schwaben, Referatsleiter Schienen- und Omnibusverkehr, Bergbahnen, ÖPNV	ja	
28.		Katrin	Staffler	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 215 Fürstenfeldbruck	ja	
29.		Michael Hannes	Kießling	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 224 Starnberg - Landsberg / Lech	ja	
30.		Beate	Walter-Rosenheimer	Deutscher Bundestag; Wahlkreises 216 Fürstenfeldbruck / Dachau	nein	
31.	Dr.	Thomas	Goppel	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	nein	

32.		Alex	Dorow	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	nein	
33.		Reinhold	Bocklet	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 117 Fürstenfeldbruck-Ost	nein	
34.		Angelika	Schorer	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 711 Marktoberdorf	nein	
35.		Dr. Sepp	Dürr	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	nein	
36.		Philipp	Heimerl	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	ja	Dr. Herbert Kränzlein
37.		Kathrin	Sonnenholzner	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 117 Fürstenfeldbruck-Ost	nein	
38.		Stephan	Stracke	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 257 Ostallgäu	ja	
39.		Franz Josef	Pschierer	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 708 Kaufbeuren	nein	
40.	Dr.	Bernhard	Pohl	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 708 Kaufbeuren	nein	
41.		Paul	Wengert	Bayerischer Landtag; Betreuungsstimmkreis 708 Kaufbeuren	nein	
42.		Klaus	Holetschek	Bayerischer Landtag; Stimmkreis 712 Memmingen	nein	
43.		Markus	Ferber	Europäisches Parlament	nein	
44.		Stefan	Schell	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	nein	
45.		Andreas	Bauer	Geschäftsführer Bayerischer Bauernverband Geschäftsstelle Landsberg	ja	Thomas Kölbl
46.		Helmut	Mader	Geschäftsführer Bayerischer Bauernverband GS Erkheim	nein	
47.	Dr.	Matthias	Wiegner	Fahrgastverband PRO BAHN Bayem e.V.	nein	
48.		Erwin	Bufler	Arbeitsgruppe Stadtrat Mindelheim	ja	
49.		Waltraut	Weinmann	Interessengemeinschaft Mindelheim	ja	
50.		Joseph	Neudegger	Bürgerinitiative "BürgerForum BAHN"	ja	
51.		Peter	Stöferle	IHK-Schwaben Verkehrsinfrastruktur- und Verkehrspolitik	nein	
52.		Günther	Heger	ProBahn Baden Württemberg e.V.	ja	
53.		Schmid-Krammer	Marlene	BUND Naturschutz in Bayern e.V.	ja	Prof. Dr. Hubert Weiger
54.		Siegfried	Bopp	Regionalverband Donau-Iller	nein	
55.		Ludwig	Sothmann	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.	nein	
56.		Frank	Rattel	BUND Naturschutz in Bayern e.V.	ja	
57.		Gabriele	Triebel	VCD Landesverband Bayern	ja	Jan Bentele
58.		Michael	Katz	DB Netz AG, Leiter Projekte Knoten Lindau/Allgäu	ja	
59.		Matthias	Neumaier	DB Netz AG, Gesamtprojektleitung	ja	
60.		Armin	Franzke	DB Netz AG, Teilprojektleitung Betrieb	ja	
61.		Dirk	Korte	DB Energie GmbH, Projektleitung	ja	
62.		Florian	Liese	DB Netz AG, Großprojekte Süd	ja	
63.		Jan	Petrat	DB Netz AG, Leiter Produktionsdurchführung Augsburg	ja	
64.		Karsten	Reinema	DB Regio AG, Teilnetzmanager Netze Allgäu	ja	